

# Kreistag des Landkreises Altenburger Land

## Niederschrift

KT/005/2025

der 5. Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land – **öffentlicher Teil** - am Mittwoch, dem 05.02.2025, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

---

### Anwesenheit:

#### Landrat

Melzer, Uwe

#### AfD-Kreistagsfraktion

Beer, Tommy

Hoffmann, Thomas

anwesend ab 17:06 Uhr

Kühne, Sven

Meewis, Holger

Oehler, Bernd

Philipp, Heiko

Schmidt, Jens

Scholze, Andreas

Senffleben, Thomas

Spöhr, Mirko

#### CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Ronny

Greunke, Marcel

Gumprecht, Christian

Hermann, Rolf

Nündel, Thomas

Pradel, Henrik, Dr.

Reinboth, Gerd

Tanzmann, Frank

Vohs, André

Zetsche, Andreas

#### SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Helbig, Carsten

Läbe, Hendrik

Paulicks, Alexander

Schrade, Sven

Toll, René

#### Fraktion DIE LINKE. Altenburger Land

Eißing, Mandy

Plötner, Ralf

Sojka, Michaele

#### Fraktion STARKE HEIMAT

Lahr, Thomas

Morgenstern, Thomas

Schütze, Frank

#### Fraktion DIE REGIONALEN

Gerth, Ralf

Helbig, Christine

Liefländer, Klaus-Peter

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter

Just, Frank

Thieme, Ronny

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Apel, Michael

Heiner, Jens

Wiechert, Silvia

Wolf, Thomas

Schriftführung

Albrecht, Angelika

Gabler, Kerstin

sowie Fachdienstleiter und weitere Mitarbeiter des Landratsamtes, Vertreter der Presse und weitere Zuhörer.

**Entschuldigt fehlen:**

AfD-Kreistagsfraktion

Göring-Kube, Antje

Leibnitz, Carsten

Tänzler, Manuela

Weber, Ronny

CDU/FDP-Fraktion

Backmann-Eichhorn, Kathrin

Neumann, André

Weiß, Torsten

Zippel, Christoph

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Rath, Doreen

Fraktion DIE LINKE. Altenburger Land

Seifert, Susann

Tempel, Frank

Fraktion STARKE HEIMAT

Quellmalz, Lars

**Vorsitz:** Christian Gumprecht  
**Schriftführung:** Angelika Albrecht, Kerstin Gabler  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 17:35 Uhr

**Verlauf der Sitzung:**

Der Vorsitzende, Herr Gumprecht, eröffnet die 5. Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß mit Schreiben vom 16. Januar 2025 geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**Tagesordnung:**

1 Einwohnerfragestunde

**Drucksachen Nr.**

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 27. November 2024
- 3 Informationen des Landrates
- 4 Verschiedenes
- 4.1 Anfragen aus dem Kreistag
- 4.2 Allgemeine Aussprache gem. § 11 a Geschäftsordnung des Kreistages
- 5 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen KT-DS/0059/2024
- 6 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH KT-DS/0070/2024
- 7 Satzungsänderung Beirat für Integrierte Sozialplanung KT-DS/0072/2025
- 8 Berufung eines sachkundigen Bürgers in den Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau (Antrag der CDU/FDP-Fraktion) KT-DS/0073/2025

## TOP 1 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende, Herr Gumprecht, eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet um Wortmeldungen.

Herr **Jens Siegel** tritt ans Mikrofon. Er habe eine Frage zum Lindenau-Museum/Marstall. Es sehe aus wie ein Baustopp, weil das Geld wohl momentan alle ist. Wie soll es in Zukunft mit den beiden Objekten weitergehen?

Herr Melzer bedankt sich für die Frage. Einen Baustopp gebe es nicht. Dem Landkreis stehe die Schuldendiensthilfe vom Land Thüringen zur Verfügung und damit sei bis jetzt gebaut worden, ca. 10 Millionen Euro.

Die erste Bauberatung habe bereits stattgefunden. Die Ausführungsplanung der Gewerke sei in vollem Gange, so dass im September begonnen werden kann – in der Hoffnung, dass im April der Landes-HH durch ist und der entsprechende Bescheid ergeht.

Er wiederholt, dass es keinen Baustopp gibt und die Planungsbüros alle aktiv sind.

Was den Marstall betrifft – dies sei ein Teil der Gesamtmaßnahme. Diesbezüglich sei man mit Bund und Land im Gespräch. Abgestimmt seien die 48 Millionen für den ersten Teil. Diese werden wahrscheinlich vollumfänglich für das Lindenau-Museum ausgegeben, so dass es weitere Gespräche mit Land und Bund geben wird, wie es mit dem Marstall weitergeht. Im Fazit heißt das, dass die Aufgabenstellung noch nicht erledigt ist. Die Finanzierung sei heute eine andere.

Herr Siegel fragt nach dem Landestheater Altenburg. Die Anmietung des Theaterzeltes sei bis nächstes Jahr im Dezember verlängert worden, d. h. dass das baulich ebenso wenig fertig wird.

Auch zu diesem Objekt hätte er noch informiert, so Herr Melzer, auch im Hinblick darauf, dass nicht immer alles korrekt in den Medien steht. Erst dieser Tage hätte in den Medien gestanden, dass neue Schäden am Landestheater am Kronenboden entdeckt worden sind. Es handele sich natürlich nicht um neue Schäden. Darüber sei auch regelmäßig informiert worden.

Die Planungsleistung sei ausgeschrieben. Das Land habe nach einer Kostenschätzung die Finanzierung zugesichert. Sechs Millionen Euro werden vom Land gefördert bei einer Kostenschätzung in Höhe von 8 Millionen Euro. Das entspricht einer 75 %-Förderung. Die Vorbereitungen dafür laufen. Das eigentliche Förderprogramm, welches seit 2021 läuft, werde in diesem Jahr abgeschlossen. Gegenwärtig werde an den Außenanlagen gearbeitet. Die zusätzliche Aufgabe (Kronenboden) sei, wie bereits erwähnt, in der Vorbereitung. Ziel sei nach wie vor ein Spielzeitbeginn 2026/2027, also im September 2026 das Theater wieder zu bespielen.

Herr Siegel bedankt sich für die Auskünfte.  
Weitere Einwohner melden sich nicht zu Wort.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 27. November 2024**

### **Abstimmungsergebnis:**

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 34 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde einstimmig mit 34 Ja-Stimmen genehmigt.

## **TOP 3 Informationen des Landrates**

Der Landrat Herr Melzer erhält das Wort.

Er kommt zunächst auf die Einwohnerfragestunde der letzten KTS zurück. Damals hatte ein Bürger zur K 529 zwischen Dobra und Wildenbörten gefragt und auch eine mündliche Antwort erhalten.

Mit heutigem Datum sei ein Schreiben einer Bürgerin zu dieser Kreisstraße eingegangen, in dem sie den Straßenzustand schildert und um Aufnahme in den Straßenbauplan des Landkreises bittet. Herr Wenzlau wird ihr eine schriftliche Antwort zukommen lassen.

Des Weiteren informiert Herr Melzer über folgende Themen:

- Die Teilnahme an der Grünen Woche in Berlin sei sehr erfolgreich gewesen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Leistungsträger und Direktvermarkter über die ganze Woche zugegen waren – Straußenfarm, Holler-Hof, Bäckerei Strobel, Firma Triller aus Plottendorf. Ebenso dabei waren der Tourismusverband Altenburger Land und Teile der Verwaltung.

Es wurde versucht, das Altenburger Land entsprechend zu präsentieren. Unterstützt haben ebenso die Altenburger „Futterschroter“ in traditioneller Tracht.

- Die Genehmigung des Haushaltes für das Jahr 2025 sei vom LVA erteilt. Die öffentliche Bekanntmachung ist erfolgt. Damit ist die haushaltlose Zeit beendet.

Ein Schreiben vom Gemeinde- und Städtebund, KV Altenburger Land, liegt vor. Darin werde dargelegt, wie sich der KV für dieses Jahr und auch für die Zukunft die Zusammenarbeit vorstellt. Ende Februar bzw. Anfang März werde es ein gemeinsames Gespräch mit dem Kreisverband geben. Das Thema Schwimmhallen werde ebenfalls mit besprochen werden.

- Im Kreistagsinformationsportal ist für alle Mitglieder eine Übersicht über den Beschlussvollzug eingestellt, d. h. es ist dargestellt, wie der jeweilige Beschluss erledigt wurde. Dies gilt für alle KT- und Ausschussbeschlüsse.

- In den KT-Mappen liegt zur Kenntnisnahme ein Schreiben an das Land Thüringen. Inhalt ist die Bewerbung als Testregion „Integrierter Taktfahrplan“. Herr Melzer erinnert daran, dass zu Corona-Zeiten für den gesamten Landkreis geplant wurde, wie künftig ÖPNV attraktiver gestaltet werden kann. Dies habe natürlich mit viel Geld zu tun. Deshalb sei man auch nur in den ersten beiden Bereichen tätig und noch nicht in der gesamten Region.

Mit Minister Schütz, zuständig für Digitales und Infrastruktur, sei das Thema im Rahmen seines Antrittsbesuches besprochen worden, natürlich vor dem Hintergrund, dass der Landkreis als Testregion eine entsprechende Finanzierung erhält. Der Minister sei sehr interessiert gewesen. Auch andere Landkreise seien interessiert daran, wie bis jetzt die Umsetzung im Altenburger Land erfolgt ist.

- Des Weiteren liegt in den Mappen der KTM der Aufruf zur Bereitschaft, sich als ehrenamtlicher Richter beim Verwaltungsgericht Gera aufstellen zu lassen. Herr Melzer bittet, das Thema auch in die Fraktionen hineinzutragen.
- Ein Termin mit der Ehrenamtsstiftung im Dezember letzten Jahres habe stattgefunden. Dabei wurde mitgeteilt, dass es aufgrund der Gesetzgebung mehr Möglichkeiten gebe, das Ehrenamt zu unterstützen. Es gäbe die Möglichkeit, zwei Personalstellen zu 100 Prozent gefördert zu bekommen und die Sachkosten dazu zu 80 Prozent. Derzeit sei dies nicht im Stellenplan enthalten. Gegenwärtig gebe es eine Stelle, die mit dem Ehrenamtsbeauftragten besetzt ist. Es gebe aber dazu noch keine Richtlinie. Er gehe davon aus, dass es vor 2026 nicht umsetzbar ist. Das Thema würde er aber mit dem Kreistag abstimmen.
- Im Kreisausschuss hatte Herr Senftleben um Auskunft zum Investitionskohlefördergesetz gebeten, d. h. um Auskunft über die 90 Millionen Euro, die zur Verfügung stehen. Herr Melzer erinnert daran, dass im Oktober-KT diesbezüglich informiert wurde. Es wurde sich verständigt, im Kreistag im April über den neuen Sachstand zu informieren, bestenfalls liegen dann bereits Bescheide vor. In der letzten Sitzung des Regionalen Begleitgremiums sei der Meuselwitzer BM Herr Dathe zugegen gewesen und hat eine neue Idee vorgestellt. Das zeige, dass sich alles noch „im Fluss“ befinde. Eine Information werde es, wie erwähnt, im April-KT geben.
- Von der Vergabestelle liege der Antrag vor, einen zusätzlichen Kreisausschuss durchzuführen. Es gehe um eine Vergabe für Schulen. Ursprünglich habe die Kostenschätzung unter der Zuständigkeit des Kreisausschusses gelegen. Aber die Angebote seien höher ausgefallen.

Im Rahmen dieser Sitzung werde er noch weitere Themen ansprechen:

- Änderung der ThürKO zum Thema Jugendbeteiligung – Es müsse eine Lösung gefunden werden, wie die Jugend bei Entscheidungen beteiligt wird. Dies müsse dann auch in die Hauptsatzung mit aufgenommen werden.
- Örtlicher Beirat Jobcenter – Es müssen zwei Vertreter des Landkreises sowie zwei Stellvertreter entsendet werden. In der vergangenen Wahlperiode seien Herr Plötner sowie Herr Ronneburger vertreten gewesen. Der Kreistag könnte – analog wie bei der Trägerversammlung – die Mitglieder entsenden.

Nachfragen zu den Ausführungen des Landrates werden keine gestellt.

## **TOP 4 Verschiedenes**

### **TOP 4.1 Anfragen aus dem Kreistag**

Herr Melzer bemerkt, dass alle Anfragen aus dem letzten Kreistag „abgearbeitet“ sind. Neue Anfragen wurden keine gestellt.

### **TOP 4.2 Allgemeine Aussprache gem. § 11 a Geschäftsordnung des Kreistages**

Ein fristgerechter Antrag auf eine „Allgemeine Aussprache“ wurde im Vorfeld nicht gestellt. Damit entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

KT-DS/0059/2024

**TOP 5 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen**

Der Vorsitzende Herr Gumprecht ruft o. g. KT-Drucksache auf. Er weist darauf hin, dass das Vorschlagsrecht für die Entsendung der Mitglieder in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft beim Städte- und Gemeindebund liegt.

Vorgeschlagen sind Hendrik Läbe und Andreas Zetsche als Mitglieder und Ronny Dathe und Jenny Eckelt als stellvertretende Mitglieder.

Durch das Büro des Kreistages wurden die Stimmzettel bereits vorbereitet. Herr Gumprecht bittet die Wahlhelfer aus den Fraktionen nach vorn, um die Stimmzettel entsprechend der Anzahl der anwesenden Fraktionsmitglieder in Empfang zu nehmen. Diese Funktion übernehmen: Marcel Greunke, Tommy Bär, Alexander Paulicks, Ralf Plötner, Ralf Gerth, Thomas Lahr.

Ebenfalls weist er darauf hin, dass das Ankreuzen geheim zu erfolgen hat.

Zunächst folgt der Wahlgang für die Wahl der Mitglieder in die Regionale Planungsversammlung. In einem zweiten separaten Wahlgang erfolgt dann die Wahl der stellvertretenden Mitglieder.

Nach dem ersten Wahlgang und der Ergebnisermittlung gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

Sowohl Herr Läbe als auch Herr Zetsche erhielten jeweils 25 Ja-Stimmen. 10 Stimmzettel waren leer und somit ungültig.

Es folgt der Wahlgang für die stellvertretenden Mitglieder.

Nach der Ergebnisermittlung gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

Sowohl Herr Dathe als auch Frau Eckelt erhielten jeweils 25 Ja-Stimmen. 10 Stimmzettel waren leer und somit ungültig.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 64:**

Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages

**als Mitglied**

Hendrik Läbe

Andreas Zetsche

**als Stellvertreter**

Ronny Dathe

Jenny Eckelt

in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen.

**Wahlergebnis:**

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren bei den zwei Wahlgängen jeweils 35 Mitglieder anwesend.

Bei der Wahl der Mitglieder in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen entfielen sowohl auf Herrn Hendrik Läbe als auch auf Herrn Andreas Zetsche jeweils 25 Ja-Stimmen. Zehn Stimmzettel waren ungültig.

Bei der Wahl der Stellvertretenden Mitglieder in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen entfielen sowohl auf Herrn Ronny Dathe als auch auf Frau Jenny Eckelt jeweils 25 Ja-Stimmen. Zehn Stimmzettel waren ungültig.

KT-DS/0070/2024

**TOP 6 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH**

Herr Melzer erinnert daran, dass ein analoger Beschluss bereits für die Theater Altenburg Gera GmbH gefasst wurde. Es sei so, dass ab 2025 eine Nachhaltigkeitsberichterstattung durchgeführt werden muss, ebenso wie eine Jahresabschlussprüfung. In Thüringen gebe es aber die Möglichkeit, eine Befreiung von der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erhalten, wenn der Gesellschaftervertrag entsprechend angepasst ist.

Es wurde eine Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH durchgeführt, in der beschlossen wurde, dass von der Ausnahmemöglichkeit Gebrauch gemacht werden soll, natürlich unter Gremienvorbehalt.

Nachfragen dazu werden nicht gestellt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 65:**

§ 12 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrages der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH wird wie folgt neu gefasst:

*(2) Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches, aber mit Ausnahme der Verpflichtung zur Erweiterung des Lageberichts um eine nichtfinanzielle Erklärung im Sinne der §§ 289 b bis 289 e des Handelsgesetzbuchs, aufzustellen und zu prüfen, sofern nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. Der Auftrag an den Abschlussprüfer ist auch auf die Aufgaben nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu erstrecken.*

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 35 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 34 Ja-Stimmen gefasst. Ein Mitglied hat sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

KT-DS/0072/2025

**TOP 7 Satzungsänderung Beirat für Integrierte Sozialplanung**

Der Vorsitzende Herr Gumprecht führt aus, dass sich der Ausschuss für Soziales und Gesundheit mit der Satzungsänderung beschäftigt habe.

Er fragt, ob nochmals eine Erläuterung der Satzungsänderung gewünscht wird.

Herr Melzer ergreift das Wort. Es sei darum gegangen, die Satzung in einigen Belangen anzupassen, weil es einige Vereine, die in der alten Satzung benannt sind, nicht mehr gibt. Es sei auch darüber gesprochen worden, in welcher Form der Kreistag in den Fachbeirat involviert werden soll. Es wird demnach empfohlen (soll), dass die Fraktionen diejenigen Mitglieder in den Fachbeirat entsenden, die auch bereits im Ausschuss für Soziales und Gesundheit vertreten sind, so dass es keine unterschiedlichen Vertreter in Beirat und Ausschuss gibt.

Der Sozialausschuss sei ein beschließendes Gremium und der Fachbeirat sei ein Beirat mit vorberatender Funktion.

Herr Plötner nutzt die Gelegenheit und bedankt sich bei der Verwaltung für die zielführende Vorbereitung. Er sei zufrieden und sehr froh, dass es dem Ausschuss gelungen ist, ein einstimmiges Votum für diese jetzt vorliegende Variante 2 abzugeben.

Herr Gumprecht verweist abschließend darauf, dass sich der Beirat künftig mit der Sozialplanung beschäftigt. Dies sei ein großer Themenkomplex, insofern sei die Aufgabe größer geworden.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit habe die Variante 2 einstimmig zur Beschlussfassung durch den Kreistag empfohlen, gibt Herr Gumprecht bekannt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 66:**

Der Kreistag beschließt die geänderte Satzung für den Fachbeirat Integrierte Sozialplanung des Landkreises Altenburger Land gemäß Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 35 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 35 Ja-Stimmen gefasst.

**KT-DS/0073/2025**

**TOP 8 Berufung eines sachkundigen Bürgers in den Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau (Antrag der CDU/FDP-Fraktion)**

Der Vorsitzende ruft o. g. KT-Drucksache auf und weist darauf hin, dass es sich um einen Vorschlag der CDU/FDP-Fraktion handelt. Herr Julian Degner soll in den Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau entsendet werden.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 67:**

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land beruft Herrn Julian Degner als sachkundigen Bürger in den Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreisausschusses waren zur Abstimmung 35 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 35 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 17. Februar 2025

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Christian Gumprecht  
Vorsitzender des Kreistages

Kerstin Gabler  
Büro des Kreistages